

Mobilfunk:
eine Verbindung, die krank macht –
ein Anstoß, wieder in gesunder Weise in Verbindung zu treten.

Alle biologischen Organismen sind angewiesen auf die natürlichen elektromagnetischen Felder unseres Planeten, aus denen alles Leben entstanden ist und über die alle Lebensvorgänge gesteuert werden. Jede Einzelzelle und jeder Gesamtorganismus sind physikalisch gesehen Schwingkreise. D.h. jede Zelle ist Sender und Empfänger elektromagnetischer Frequenzen, über die alle Zellen jederzeit miteinander verbunden sind. Leben, Wachstum und Gesundheit beruhen auf ungestörtem Informationsfluß zwischen den Zellen.

Die künstlichen technischen Frequenzen des Mobilfunks liegen genau im Frequenzbereich der natürlichen biologischen Regelkreise von Menschen, Tieren und Pflanzen. Über Resonanz werden die technischen Signale von den natürlichen Schwingkreisen empfangen und zwingen diesen unbiologische Reaktionen auf. So wird aus technischer Information biologische Fehlinformation. Die lebensnotwendige Kommunikation der Zellen wird gestört. Wir funken mit dem Mobilfunk dazwischen!

Das hat massive Folgen für alle Lebewesen: die Ladung der Zellmembran wird verändert, der Ionenaustausch gestört, die biologischen Rhythmen von z.B. Herz und Gehirn werden durch Fremdtaktung (digitale Pulsung) verändert, die Blut-Hirn-Schranke, die das Hirn vor Schwermetallen schützt, wird geöffnet. Eine der schwerwiegendsten Folgen: In der Zelle kommt es zu einem Energiemangel bei gleichzeitiger Entgleisung des Zellmilieus und Verlust der natürlichen Reparaturmechanismen. Das ist die Grundvoraussetzung für die Entstehung und Verstärkung von praktisch jedem Krankheitszustand: Z.B. Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Aufmerksamkeitsdefizit, Stoffwechsellentgleisung bei z.B. Blutdruck und Diabetes, Schilddrüsenstörungen usw. bis hin zu Krebs (Krebszellen haben die Kommunikation mit den gesunden Zellen verloren.) sind die Folgen.

Diese Zusammenhänge sind seit 8 Jahrzehnten bekannt und sehr gründlich erforscht. Auf der ganzen Welt gibt es eine große Zahl von aktuellen wissenschaftlichen Untersuchungen, die diese Zusammenhänge gerade mit dem modernen Kommunikationsfunk belegen. Erst seit der massenhaften Verbreitung des Mobilfunks Anfang der 90 er Jahre bemüht sich eine unheilige Allianz aus Industrie, Politik, abhängigen Wissenschaftlern und anzeigenabhängigen Medien, diese Zusammenhänge zu leugnen. Entgegen dem Stand internationaler Forschung wird hartnäckig ein betrügerisches Dogma verbreitet: es gäbe nur Wärmewirkung und keine biologische Wirkung des Mobilfunks auf Lebewesen. Und die geltenden Grenzwerte würden uns schützen. Diese Grenzwerte wurden vor 50 Jahren vom Militär aufgestellt (um ungestört funken zu können und keinen Schadensersatz zahlen zu müssen) und sie wurden dann von einem industrienahen Gremium aus der Versenkung geholt und von der Regierung in der Immissionsschutzverordnung zum Gesetz erhoben!

Was tun? :Wieder selber Verantwortung übernehmen. In den eigenen 4 Wänden keine Schnurlostechnik! (WLAN, Schnurlostelefon, Funkmaus, Handy usw.). Dafür eintreten, dass in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. keine Schnurlostechnik benutzt wird. Sich engagieren, um den Ausbau dieser lebensfeindlichen Technologie zu stoppen und sich für eine (schon vorhandene) weniger schädliche Kommunikationstechnik einsetzen.